

II-14613 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/75-Parl/94

Wien, 26. Juli 1994
6681/AB

1994-07-27

zu 6821/13

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6821/J-NR/94, betreffend Regiehonorare für Claus Peymann, die die Abgeordneten Mag. C. Frieser und Kollegen am 16. Juni 1994 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Wieso führt der Burgtheaterdirektor - entgegen der Abgeltung seiner Leistung für eine zweimalige Regie - nur einmal Regie im Spielraum 1993/94?
2. Wird der Entfall dieser Regieleistung Auswirkungen auf sein Jahreshonorar haben?
3. Wenn nein, wieso erhält der Burgtheaterdirektor eine Abgeltung für eine Nichtleistung?

Antwort:

Claus Peymann hat in der Spielzeit 1993/94 Regie in der Burgtheaterproduktion "Peer Gynt" geführt. (Erklärend anzumerken ist, daß "Peer Gynt" im Burgtheater in der ungekürzten, fünf-aktigen Fassung mit einer reinen Spieldauer von fünf Stunden gespielt wird, was an anderen Theatern - wenn überhaupt - in Form von zwei getrennten Produktionen, also auch zwei Regiearbeiten geschieht.)

Weiters hat Claus Peymann in der Spielzeit 1993/94 die Regie der Akademietheaterproduktion "Raststätte" von Elfriede Jelinek übernommen. Die Premiere war für diese Spielzeit vorgesehen. Die Probenarbeit ist auch bereits voll angelaufen.

- 2 -

Aus rein produktionstechnischen Gründen mußte die Premiere jedoch auf Oktober 1994 verschoben werden. Dies deshalb, weil Frau Dene die Rolle von Frau Jesserer in "Torquato Tasso" übernehmen mußte, Herr Peymann zwischenzeitig die äußerst probenintensive Wiederaufnahme von Thomas Bernhards "Theatermacher" erarbeitet hat, und schließlich die ehrenvollen und erfolgreichen Gastspiele des Burgtheaters in München und Ludwigsburg mit "Heldenplatz" durch Claus Peymann als Regisseur vorbereitet werden mußten. Unabhängig vom nunmehrigen Premierentermin ist die Regie "Raststätte" dem Spieljahr 1993/94 zuzurechnen. In der Spielzeit 1994/95 wird Herr Peymann bei zwei weiteren Produktionen Regie führen.

